Caucher und Taucherapparate.

Sin Sandwert, gu beffen Musübung eine gefunde Ratur gehört.

Der Tauderhelm bes Ariftoteles-Die Armaba und Die Zaucherglode-Ter Etaphander einft und jett-Die Husbildung Des Tauders. Wine barte Lehrzeit.



er berant mor . tungevolle Antheil, welcher bei ber Untersuchung er "Maine"-Ratastrophe ben Tauchern juge= fallen ift, gibt une Belegenheit, bas maghalfige Sandwert, bas entichtoffene

Manner in die unbefannten Tiefen bes Baffere, oft in die unheimlich ftille Umgebung von Tod und Berftorung führt, einmal etwas naber gu betrach-

Die Uebung bes Tauchens nach untergegangenen ober im Baffer ichon borandenen Wegenständen ift mohl fo alt, wie ber Denich felbit; boch lägt fich auch die Bermendung von Silfemitteln, bie einen langeren Aufenthalt unter Baffer geftatten, fehr weit gurud verfolgen. Schon im Alterthum wird bie Taucherglode ermähnt, und Ariftoteles fpricht fogar von einer Taucherfappe, einem umgefturgten Reffel, welcher ben Ropf bes Tauchers aufnehmen follte. Musführliche Schilberungen bet Tauderglode finden wir inbeg erft in Schriften bes 17. 3ahrhunderte, bie bon ben Arbeiten an ben Brade ber 1588 an ber englischen Rufte untergegangenen fpanifchen Urmaba ergahlen. Die bamale verwandten einfachen Gloden blieben über 200 Jahre lang bas einzige Bilfemittel ber Taucher, und erft unfer Jahrhundert brachte den Taucherangug.

Diefer Apparat-nach feinem Erfinber Ctaphanber genannt-läßt bem Taucher die jum Athmen nothige Luft bon augen mittelft einer Luftpumpe jugehen. Bei ben Apparaten alterer Art murbe ber Taucher in einen mafferbichten weiten Unjug gefleidet. Auf bem Ropf trug er einen Belm, ber ebenfalle luft. und mafferbicht ichlog und mit Glasicheiben verfeben mar. Die Buft murbe in ben Angug gepumpt



Das Antleiben bes Tauchere.

und bem Tauder burch einen Schlauch aus ber Luftpumpe jugangig gemacht ; boch mar biefe Urt ber Luftzuführung immer noch ungulänglich genug, und es bedurfte mannigfacher Berfuche, bis man ju ber vervollommneten Mue. ruffung ber Gegenwart gelangte.

Diefe befteht junachft aus einem Unjug, ber aus zwei Schichten prabarirter Leinwand volltommen mafferbicht gefertigt ift. Un ben Armgelenten und Sals ichliegen ftarte Gummimanichetten und Rragen einbringenbes Baffer ab. Che ber Taucher in's 20affer geht, beftreicht er bie Danichetten an ber Innenfeite mit Geife ober Del, bamit fie ihn nicht wund bruden. Den Ropf bebedt ein Belm aus Rupfer, ber nach allen Geiten bin ftarte Glasfenfter hat. Der Belm wiegt 45 Bfund und wird mit Gdrauben und Gummis platten hermetijch feft an bem Ungug befestigt. Das britte und wichtigfte Stud ber Musruftung ift bie Luftfammer. Gie wiegt 75 Pfund, wird wie ein Tornifter auf bem Ruden getragen und befteht aus zwei Abtheilungen. In bie eine Rammer wird bon außen mit ber Luftpumpe Luft hinein gepreßt. Gin Theil brangt fich in die zweite Rammer und gwar durch eine hodift finnreiche automatifche Bentil-Borrichtung immer genau fo viel, wie ber Dann gu einem Athemzuge braucht. Der Taucher faugt bie Luft burch einen hlauch aus ber Rammer und ftogt Die verbrauchte Luft mieber aus, bie bann burch ein zweites Bentil, bas fich burch ben Drud bee Baffere von felbft wieber ichließt, im Baffer entweicht.

3m Nothfalle tann biefes Bentil gefchloffen und baburch ber Angug mit Buft gefüllt werben, wodurch ber Zauder ichnell und ohne Bilfe an die Dberache gelangen fann. Bur gewöhnlich oll ber Taucher gang langfam, zwei Meter pro Minute, fleigen oder finten, weil ohne biefe Borficht die Gefundeit gefährbet mirb. Der Taucher führt um Chut gegen große Fifche und um

Schiffen logzuschneiden, ein 15 Bug langes und icharfes Doldmeffer in einer mafferbichten Aupferhülfe am Leibriemen mit fich, außerbem in buntlem ober trübem Baffer eine elettrifche Lampe, beren Glafer burch ftarte Drahtgitter gefchütt find. Um bem Unterichied des fpegififchen Bewichts gu begegnen, muß feine Mueruftung fcmer fein-fie wiegt im Durchichnitt 200

In ben Tropen fommt es vor, bag ber Taucher, wenn er ichneil unter



Taucher in boller Ruftung.

Baffer muß, ohne Ungug, lebiglich mit Luftfammer und Schuben, die je 25 Bjund miegen, taucht. (Unfere Initiale zeigt einen folden Taucherfcuh.) Es geht das aber nur für turge Beit und in babewarmem Baffer. Dit bem Unjuge tann ber Taucher auch unter bem Gife 11 bis 2 Ctunben arbeiten.

Muger einfachen Gignalleinen, mit benen durch Rude fignalifirt mird, benutt man auch Sprachrohre und elettrifche Campen gur Berfianbigung beim Tauchen.

Die Ausbildung bes Tauchers beginnt bamit, bag er junadft leint, burch ben Dlund ju athmen. Er betommt bie Ruftung-porläufig ohne alle Gemichte-an und übt, fich darin auf bem lande zu bewegen. Damit er gezwungen ift, burch ben Dund gu athmen, fest er einen Nafentlemmer auf. Sat er durch den Mund athmen gelernt, fo muß er fernen, aus ber Buftfammer mittelft bes Schlauches gu athmen, und jugleich mit voller Musruftung allerlei Arbeiten an Canb berrichten. Rann er bas, fo mirb er all= malig von Monat ju Monat etwas tiefer in's Waffer gelaffen, muß bort Ragel einichlagen, an Modellen lernen, Leichen ju bergen, und bergleichen mehr. Die Lehrzeit bauert im Gangen drei Jahre.

Dauskleid und Vifitenkoffum.

jahrefaifen.

In eleganter Ginfachheit prafentirt fich bie reigende Toilette unferer 216bildung linte, ju welcher buntelmobefarbenes Tuch bas Material ergab. Der glatte Rod, ber mit altroja Moireefutter verfeben ift, zeigt innen einen rofa Taffetvolant. Die auf fester Buttergrundform blufig arrangirte Taille ichliegt in hinterer Dlitte unfichtbar unter einer Dueticialte. Das Borbertheil weift eine vieredige Baffe aus gelblicher Buipure auf rofafeidenem Untergrund auf und tritt, nur wenig baufchend, in ben brapirten Stoffgurtel, ber linte feitmarte fchliegt. Die mäßig weiten Reulenarmel haben eine auf Die Sand fallenbe Spite, melder eine breitere rofa Chiffonruiche eingetollt ift. Die gleiche Rifde idmudt ben boben, von einem Banbeau umgebenen Stehfragen.

Achatgrune Gerge in mittlerem garbenton und hellerer Geibenftoff mit eingewebten dunflen Cammetftreifen ift die Busammenftellung für unfer höchft gefdmadvolles Frühjahrefoftum. Der an ben Buften enganichliegenbe, mit Moiree gefütterte Rod ift in ber befannten Glodenform gearbeitet unb unten 3.50 Deter weit eingerichtet ; ungefahr 26 Centimeter boch ift er mit Bage-Ginlage ju verfeben. Gein Bor-



Saustoilette. Bifitentofffim. bertheil ift burch zwei ichmale, nach oben fpit auslaufende Ginfage aus Befatitoff in feiner gangen lange tablir-artig abgegrengt. Die Schoftaille von fehr originellem Schnitt tritt born über einem fremefarbenen Gpigenjabot weit auseinander und trägt jugefpitte Doppelrevere aus geftreifter Geibe. Diit biefen harmonirt der hohe Stehfragen, bem fich im Raden ein abgerundeter Sturmfragen anschließt. 216 befondere Reuheit hervorzuheben find bie völlig geichligten Bruftfalten, melde mit

Seibenfteff, genau in ber farbe bes Rleibes, ju unterlegen finb. Gine ichmale Spange aus berfelben Geibe halt das reichgefaltete Jabot im Taillenichluß gufammen und ftellt die Berbindung gwifden ben beiden, mit Riet-Inopfen gefdmudten Geitentheilen ber Zaille her. Der enge Rentenarmel bleibt ganglich frei von Garnirung.

Durch bae Erbbeben, welches unlängft bie fleinafigtifde Ctabt Balifeffer und die Umgebung beimjuchte, find 2898 Bebaube ganglich und 1846 theilmeife gerftort morben. Um'e Beben tamen 46 Berfonen, verwundet murben 52; außerdem murben 240 Stud Bieh getobtet. Der Daterial. ichaden wird auf 15,000,000 bis 16,. 900,000 Mart gefdatt.

Die Howell'iche Dynamitkanone.

Originelle Berwendung ber Ratete ale Eprenggefcog-Die Grfindung eines ameritanifden Momirals.

3m Auftrag unferer Regierung find jur Beit gwei Wefchitge in Arbeit, Die an genialer Ronftruttion ihreegleichen fuchen, und beren Bermendbarfeit burch ben Ramen ihres Erfindere garantirt wirb. Der Ber. Staaten Rearadmiral 3. 21. Sowell bon ber europäischen Station hat bereite burch einen von ihm erfundenen Torpedoftenerungemedaniemus Weltruf erlangt; feine neueste Erfindung, eine Dynamitfanone, ftellt ihn in die erfte Reihe ber Erfinder auf friegetechnischem Gebiet.

Es handelt fich bei diefer Erfindung um ein Beidig, bas im Ctanbe ift, einer 300 Pfund ichweren, mit Schießbaumwolle ober Dynamit gelabenen Ratete auf weite Diftang Slugficherbeit ju verleiben.

Die Bermendung ber mit ben ge-

nannten gefährlichen Sprengftoffen gefüllten bieheris gen Beichoffe hat sich nämlich in Folge bes beim Abfeuern in dem Beidinge ent widelten Drudes prattifch ale ein Gehlfclag erwiefen, und felbit bie ftatt ber Bulver-

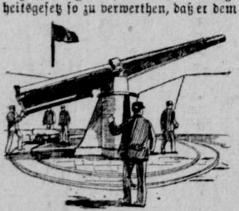
Rear-Admiral Dowell. gafe ale Triebtraft vermandte fomprimirte Luft lofte die Aufgabe nicht .-Dian fam icon fruhe auf ben Ge-

banten, Rateten ale Gprenglabunge. träger ju vermenben.

Bei Rafeten verleihen befanntlich bie in ber Biindmaffe beim langfamen Abbrennen fich entwidelnden Gafe bie Bewegung nach vorwärte, aber ihr Blug ift unberläglich, weil fie nicht wie die Rugel rotiren. (Rach bem Tragheitegefete ober bem Bringipe bee Beharrungevermögene fahrt ein gu Beginn feiner Bewegung jum Rotiren gebrachter Rorper fort fich ju breben und es bleibt die Richtung feiner Ure unverändert. Dan fann benfelben alfo birigiren).

Um nun die Rafete birigirbar gu machen, bat man biefelbe binten mit einem Rotationemedaniemue verfeben, bod auch biefe bemahrte fich fo ichlecht, bag fie heutzutage nur noch bei den englischen Rolonialtruppen in Bermenbung fteht; alle übrigen Grogmachte, gulett Defterreich nach 1866, haben fie abgeichafft.

Somelle Idee ift es nun, bas Trag-



howelle Dynamittanone.

Rafetengeichog bereite im Gefchüte felbit bie Rotation verleiht, aber nicht nach bem Borbild ber gezogenen Rano. neurohre, fondern, indem er bae Gefduprohr, welches bas Brojeftil ent. halt, felbft in raiche Drehungen, 1200 bie 3000 in ber Dlinute, verjest. Wie man fieht, ift bie 3bee fo einfach, wie bas Gi bes Columbue, freilich ift fie früher noch Reinem eingefalten.

Das Gefdugrohr befteht aus brei Saupttheilen: ber brebbaren Rohre, bem Berichlufffind und bem mit leyterem verbundenen, Die Drehröhre einfdliegenben Ctahlmantel, ber, über bie Rohre hinausgehend, vorn bie Befchuemanbung umfaßt. Die bewegliche Röhre wird burch ein Suftem von Rabern mittelft Transmiffion gebreht, etwa fo, wie man bie Bicycleraber breht. Die Bewegung bes Sauptrabes tann mit ber Sand ober burch Dlafdine gefcheben. Der Rudftog bei biefem Wefchüte entfällt beinahe gan; und gar, fo bag bie gafette fehr leicht gebaut

werben fann. Das Abfeuern geschieht, mie man fich aus bem bisher Erläuterten felbft fagen tann, in ber Beife, bag, fobalb die Röhre bie gewünschte Rotationsfcnelligfeit hat, die Bunbidnur ber in berfelben befindlichen Ratete loggerif-

fen mirb. Bei bem gehngölligen Geftungs. geschüt wiegt die Ratete 300 Bfund; 100 Bjund hiervon entfallen auf bie Sprengladung. Letiere wird beim Auf-ichlagen bes Beichoffes burch einen Bertuffionszünder jum Explodiren geHeue Marinckommandeure.

Ein Blatt aus ber Geidichte bes Bürgerfrier ges - Der Guhrer ber Greeten : Rettunge. Erredition

Die burch Rraufheit veranlagte phyfiiche Dienftuntauglichfeit Des Rontreadmirale Gicard bat befanntlich bie Ernennung eines neuen Oberbefehlshabere für bas bei Ren Weft versammelte nordamerifanische Bedwader nothig gemacht, und in der Folge haben verichiebene andere Berfdiebungen und Ernennungen im Dla. rinefommando flattgefunden, von mel. then wiederum Diejenige eines Chefs



für bas fliegenbe Befdmaber bei Sampton Roade bie wichtigfte ift.

Rapitan William I. Campion, ber Rommandeur des nordatlantifden Bedmabere, im Kriegefalle ber Bodiftfommandirende unferer Streittrafte jur Gee, ift in biefen Tagen ale Braibent ber "Maine"-Untersuchungefommiffion vielfach genannt worben; borber mar er bem großen Bublifum faum befannt. In fompetenten Rreifen freilich weiß man, mas ber einfache Tagelöhnerejohn aus Balmyra, R. D., werth ift, und wenn ber lefer eine Wefdicte ber Gee-Operationen im Burgerfrieg gur Sand nimmt und bie Chilberung ber Blodabe von Charlefton lieft, fo wird er iber ben Werth bes Mannes auch belehrt fein.

Damale, am 16. Januar 1865 mar es, ale ber 25jährige Lieutenant Campfon auf feinem Monitor "Batapeco" in ben feindlichen Safen vorausgeschidt murbe, mit dem Befehl, die bort bermuthlich gelegten Minen ju fuchen und bann aufzunehmen ober ju gerfioren. Gine Beit lang murbe bas fleine Schiff bei feinem Bordringen von ben Rugeln ber Charficbigen am Ufer formlich überichüttet. Campion hatte bie Mannichaft fo gefchütt ale möglich pofiirt, er felbft ftanb rubig auf ber Kommandobrilde. Da borte ploplich bas Teuern auf; bie am Ufer ichienen gefpannt ju marten. Die Todesftille lieg wohl die braven Blaujaden ahnen, bag ce jum Musmeiden ju fpat und bag fie nun für bie nachfolgenben Schiffe Breiche fahren murben. Co tam es! Rur noch wenige guß, und bie "Batapeco" flog in die Luft. Debr ale 70 Geeleute fanben ba ben Tob; lien. tenant Campion murbe mit 25 anderen aus bem Waffer gefifcht.

Der neuernannte Rommanbeur bes lliegenden Geschwaders von Dampton Roads, Commobore Winfield G. Schley, ift einer ber befannteften Difi. giere unferer flotte, ba er 1884 bie erfolgreiche Greely-Rettungeerrebition befehligte und Rommanbant bee greu. gere "Baltimore" mar, ale ber Bobel bon Balparaifo fich bie Erzeffe gegen bie Dannichaften bee Schiffee gu Chulben tommen ließ. Er trat 1856, im Alter von 17 Jahren, in die Marine ein, hat fo ziemlich alle Meere befahren und, gleich ben meiften boberen Difigieren unferer Blotte, an ber Marine-Atademie in Annapolis gelehrt und in ber Marineverwaltung verantwortliche Boften befleibet.

Auf feltfame Art ben Tob gefunden hat die 16jährige Tochter des Bauere Boguar in Boteredorf, Defterreich. Gie wollte, mit bem Gefichte abgewendet, die Wanduhr aufgieben, ergriff aber anftatt ber Bewichtefetten bas Bungel eines neben ber Uhr hangenben gelabenen Jagb. gemehree, bas fich entlub. Tobtlich getroffen fant bas ungludliche Dlab. den gu Boden.

Weiterfefte Behaufung.

Bor 333 Jahren aus Dufdeln und Mortel in Plorida errichtet.

Das altefte Sans in Amerita befinbet fich in Ct. Muguftine, Gla. Dasfelbe murbe von Frangietanermonden um das Jahr 1564 erbaut und verdanft feine lange Erifteng bem faft ungerftor. baren Dlaterial, aus bem es aufgeführt



Baus in St. Auguftine, Tla. murbe, einer Mifdung von Dufcheln

und Mortel. 218 Francis Drafe bie Stadt plunberte und in Miche legte, mar diefes bas einzige Saus, bas ber Berftorung entging. In jungfter Zeit tam es in ben Befit 3. 29. Benderfone, eines mobibetannten Alterthumsfreundes, ber baffelbe gu feinem Binteraufeuthalt au benüten gebentt.

humoristisches.

Dom Aafernenhofe. Unteroffigier: "Rerl, was halt Er ben Ropf immer gefentt? In bie Dohe mit 3hrem Dummheitebepot!"

Perboferte Gva.

"Gie fonnen fich gar nicht verftellen, wie boshaft meine Frau ift! Bon ber batt' Abam einen Gallapfel betommen!"

Perblümt. Grau (por bem Jumelierlaben, feufgend ju ihrem Gatten): "Ich, wie

viele Thranen fonnten bamit getrodnet

werben !" Latale gunft. "Berfteht benn 3hre Frau etwas bon der Ruche?"-, Ja, miffen Gie, meine Grau focht nur felten-aber

wenn fie einmal tocht, bann-furcht-

Die bolen Berrichaften. "3ch febe aus 3hrem Dienfibuche, bağ Gie ja alle 14 Tage einen anderen Blat hatten!"-,Co find eben heut-Butage bie Berrichaften!"

Mindlidy.

Lischen (quiebent, wie aus einer Buppe ber Schmetterling herausfriecht): "Bapa, ichau' boch! Der Schmetterling hat fich fo geargert, bag er aus ber Saut fahrt!"

Ablicht.

Benn Du mit bem Bifchtuch am Tifche fo 'rumrüttelft, muß boch bie Schrift von Deinem Alten ichlecht und gang gitterig werden!"- "Das will ich ja : Er fchreibt ja e' Bittgefuch!"

> Gin Che-Philosoph. Und wenn bie Gran ein Gatan mar.

> Berichroben und verbreht, Die Che ift nicht balb fo ichmer, Wenn man's nur recht verfieht.



Wenn meine Frau in em'gem Bwift Dir immer miberipricht, Dann jag' ich blos: "Bie ichon bu bift!" Da widerfpricht fie nicht.

Perplappert.

Berr: "Die alte Dame, bei ber Gie fo lange Rahre in Stellung maren, hat Ihnen wohl viel hinterlaffen?"-- Röchin: "Ich wo, nichts wie ihre Baide-und bie hatte ich ichon jum größten Theil!"

Porgebengt.

"Wie tamen Gie bagu, fich in bem Rafe ben Sut bee Berrn Profesjore gu nehmen?" - Angellagter: "3ch bachte mir, ber Berr Brofeffor murbe boch meinen Sut nehmen, und ba habe ich mir gleich ben anderen genommen !"

Das bofe Gewiffen.

Profeffor: "Rommen Gie einmal in mein Laboratorium, Bean, ich werbe Gie einmal mit Rontgenftrahlen burchleuchten !"-Diener (fiotternd): "3d-ich habe aber gang gewiß ben Rognat nicht ausgetrunten, gna' Bert !"

Dweifelhafte Sidjerheit.

Gelbdarleiher: "Ih, Gielommen megen bee Gelbes!- Gie veripra. den aber, einen Burgen mitgubringen?"- Junger Dlann: "Den hab' ich auch gefunden ; er fonnte nur gerade beut' nicht tommen, weil fein einziges Paar Stiefeln beim Eduhmacher ift!"

Machhilfe.

"Freunderl, 'naueg'idmiff'n bin i' wor'n-nobel fag' i', auf a' gang a' neue Manier!"- "Co, wie benn?"- "B'erft hab' i' vom Rellner a' Rarten friegt, und wie i' mi' fo b'fonna hab', mas los is, bin i' fco' 'naueg'flog'n aa'!"- "Und was ift auf ber Rarte geftanben?"-- "Bitte, bas Lotal ohne Auffehen zu verlaffen!"

Allerdings.

Gin Bantoffelritter, ber bon feiner Brau fiete ichlecht behandelt wird, erbalt bon feinen Freunden ben guten Rath, fich von feiner Kanthippe boch fcheiden ju laffen. Beim Rachhaufefommen erflart er aud feiner befferen Salfte turg und biinbig, bag er bagu entichloffen fei; fie aber ftellt ihm tiichtige Schlage in Ausficht, falls er feinen Blan vermirflichen follte, mas ihn wieber wantend macht. Rach mehreren Wochen begegnet er einem Rreunde "Hun," fragt biefer, "bift Du geschieden?" - "Ach nein," entgegnete ber tapfere Belb, "fdeiben thut Sogar!

"3fr Berr Gemahl treibt alfo hohe Bolitit?"- "3a. Reulich ift er foga aus einer Berfammlung 'rausgeworfen worden!"

Heberflüffig. "Gie fpielen ja gar nicht mehr Rig vier, Melanie?"- "Ja, feben Gie, hab' jest eben in ber gangen Radb ichaft feinen Feinb."

Unmögliche Gefüllung.



Gefängniß-Direttor neuen Strafling): "3hrem Bunfe gemäß follen Sie in 3hrem früher Berufe Beichäftigung finden. 2 find Gie benn?"-Gtrafling: . @ fcaftereifender, Berr Direftor !"

Gin Bweifler.

Baron: "Johann, ichaff' reit Luft!" - Diener: "Berr Baron foll ich bie Fenster bifnen ober bi Gläubiger aus bem Borgimmer hinaus werfen?"

Minverftandnif.

Gin Luftballon lanbet in einem Ge höft und verfangt fich im Beafte ein Apfelbaumes. Bauer: "Ra, hört's auf, jest fommen fie fogar ich mit dem Luftballon Mepfel fiehten!"

Kollegiale Bosheit. Barum, Berr Redafteur, merfe

Gie die Ginfendungen ber Dichterlinge nie in ben Bapierforb, fonbern ichider biefelben ben Autoren ftete gurud?". "Damit diefe ihre Erzeugniffe me anderen Redafteuren einfenden fo Geredite Entruftung.

"Cag', Arthur, wiirbest Du wirflich bas Leben genommen habei wenn ich Dir bamale einen Rorb ge geben hatte?" - "Ach, Unfinn!" - "Das mare aber eine Gemeinheit gemefen! 3ch hatte es ichon alten meinen Rreundinnen ergablt!"

Enfant terrible.

A. : "Aber, Berr Mehlhuber, Gie fprechen ja gar nichte!"-Der tleine Mehlhuber: "Bapa barf ja nichte fprechen !"-2. : "Warum denn nicht?" - Der fleine Dehlhuber "Mama hat es ihm verboten, weil et nichts wie Dummheiten fagt !"

Verungliidite Probe.

Onfel: "Meulich hatte ich meinem Deffen einen Sundertmartichein ein Ctubienheft gelegt : hat er ben gie funden?" - Sauswirthin: "Ra türlich! Bie er Rachte beimfam, ba hat er ben gangen Stubirtifch umgeichmiffen, und ba ift der Sundertmart fcin herausgeflogen !"

Da To!

"Alfo, Gie geben meiner Tochter Malunterricht, Die Ctunde fitr eine Darf. Gie garantiren mir boch aber, baß fie in einem Jahre fo weit fortgefdritten ift, baß fie ihre Bilber au einem guten Breife berfaufen taun?" - Mailehrer: "Bardon, nein, bann wurbe ich felbit folde Bilber malen, anftatt Unterricht gu geben."

> Beiftesgegenwart. (Gine Tunnet-Cpifobe.)





Drudtfehlerteufel. Gr mar ein friedlicher, ftiller Bor-

Das Rameel foll bas einzige This fein, welches nicht ichwimmen tann fommt es in's Baffer, fo legt es fic auf den Rüden und fingt!

"Ich, Abolf!" flufterte bie junge Gattin, "Du glaubit gar nicht, wie gern ich Dich haue!"

Rach ber Bochgeit verficherte ber Chemann immer wieder, bag er jest erft miffe, mas beben beige.

(Mus einer Rritit.) Rach biefen Bebichten gu urtheilen, hat ber Mutor ben Guß ber Duje betommen.